



«Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebzimal siebenmal».

(Matthäus, 18, 21-22)



Jesu Antwort: «...**Bis zu siebzimal siebenmal**», bedeutet, dass die Vergebung keine Grenzen hat:

«**Wir können immer vergeben.**»



Vergabung ist keine Schwäche; es geht nicht um Gleichgültigkeit und nie darum, das Böse zu akzeptieren.



«**Immer vergeben???**

Das kann ich nicht, am Ende werde ich noch ausgenutzt.»



«Sicher, so können wir denken. **Aber vergeben bedeutet vor allem, Beziehungen nicht abzubrechen.**»



«**Wir können eine enorme Freude erfahren.**»



«**Vergeben bedeutet, jede und jeden so zu akzeptieren wie er oder sie ist, egal was sie getan haben.**

So macht es Gott auch mit uns, trotz unserer Fehler.».



«**Zu vergeben bedeutet eine neue Chance zu geben, also die Möglichkeit ein neues Leben zu beginnen, in dem das Böse nicht das letzte Wort hat.**».



«**Wie kann ich das machen?** Das ist schwer.»



«Das versteh ich, das geht mir genauso. **Aber das ist das Schöne am Christsein**

Wir sind in der Nachfolge Jesu, der den Vater am Kreuz um Vergebung für die gebeten hat, die ihn umbrachten; und er ist auferstanden.



«**Hab Mut. Wenn wir es versuchen, werden wir einen nie gekannten Frieden erleben und eine riesige Freude**»

70x7=



PAPAFRANCESCO
Un Dio che riconcilia
23 gennaio 2015

«**Wie vergibt Gott?** Vor allem vergibt Gott immer, er hört nie damit auf. Wir geben irgendwann auf ihn darum zu bitten. **Aber er wird es nie leid.**».
(...) «Nicht siebenmal sondern siebzimal siebenmal.»

Also «immer», denn so macht es auch Gott: er vergibt immer.»

Wenn «**du viele Fehler und Dummheiten gemacht hast im Leben, aber am Ende bereust und um Verzeihung bittest, vergibt er dir sofort. Gott vergibt immer.**»



centrogen3.rpu@focolare.org

Adattamento di Ago Spolti
dalla Parola di Vita di L. Magri

